

## Weinlese an der Saar

Wenn der Herbst brokatne Schleier spinnt,  
Und das Traubensaß zur Kelter schwankt,  
Wenns im Weinhof poltert, quirlt und rinnt,  
Und das Reblaub um die Kufe rankt.

Wenn durch's Wingertgrün

Zarte Fäden ziehn,

Und die Drossel schlüpft zur Beere hin:

Dann erfüllt die Gassen Mostduft süß und schwer,  
Und es raunt wie vinum bonum ringsumher.

Wenn das Rebennaß sich schäumend mengt,  
Und ein Kobold in den Tönnchen wohnt,  
Wenn im Keller sich die Fülle drängt  
Und dem Winzer Not und Mühsal lohnt.

Wenn stromab und auf

Handel blüht und Kauf,

Und sie wallen zu Sankt Veit hinauf:

Dann erfüllt die Gassen Mostduft süß und schwer,  
Und es raunt wie vinum bonum ringsumher.

Wenns in Kellertiefen glast und gleißt,  
Und der Jungwein fröhlich aufersteht,  
Wenn beim Umtrunk flink der Humpen kreist,  
Und im Chorus muntre Weise geht.

Wenn die halbe Stadt

Baß ihr Käuschlein hat,

Und des Probens wird man nimmer satt:

Dann erfüllt die Gassen Weinduft süß und schwer,  
Und es raunt wie vinum bonum ringsumher.

Albert Korn, Saarbrücken.